

Rosenkranz Kubus I – Enrique Martínez Celaya: Schneebett

22. Juni bis 30. Juli 2006

„Ich sammle nicht mit Systematik. Ich sammle, was mir gefällt. Die Systematik, das bin ich.“ (Dieter Rosenkranz)

Enrique Martínez Celayas „Schneebett“ bildete den Auftakt einer Serie von Ausstellungen mit Werken aus der Sammlung Dieter und Si Rosenkranz. Das in Berlin lebende Ehepaar unterstützt seit Jahren Museen in Paris, Bilbao, Los Angeles, Santa Barbara und Deutschland mit Leihgaben. Seit 2003 haben Dieter und Si Rosenkranz ihr Augenmerk auch auf Leipzig gerichtet. Sie möchten zum einen die Kunst vor Ort fördern, zum anderen die Präsenz internationaler Kunst in der Stadt verstärken. 2003 schenkten sie dem Museum der bildenden Künste die Arbeit „Queen of the Seas“ des in Los Angeles und Neufelden/Oberösterreich lebenden Künstlers Klaus Rinke (geb. 1939), die auf einer der Terrassen des Museums gezeigt wird. Aus ihrer umfangreichen Kollektion stellten Dieter und Si Rosenkranz 2006 dem Museum rund 500 Werke moderner Kunst per Dauerleihvertrag auf zehn Jahre zur Verfügung.

Dieter Rosenkranz (geb. 1925) sammelt seit jungen Jahren Werke von zeitgenössischen Künstlern. Unterschiedlichste Stile, Perioden und Kontinente sind heute in der Sammlung vereint. Dabei sind viele Werke nicht nur mit großer Sammlerleidenschaft, sondern auch mit Freundschaften zu den Künstlern verbunden – etwa mit dem Künstlerehepaar Christo und Jeanne-Claude (geb. 1935) oder dem Videopionier Nam June Paik (1932–2006). Dieter Rosenkranz schätzt Künstler als ausgeprägte Persönlichkeiten, ihre Werke als eine eigene, besondere Art der Äußerung von Weltanschauung.

Die Sammlung lässt sich in drei Schwerpunkte gliedern: geometrisch-konstruktivistische Kunst der europäischen Moderne (u. a. Auguste Herbin, Laszlo Moholy-Nagy, Victor Vasarely), konzeptionelle und prozessorientierte Kunst der 1960er Jahre bis heute (beispielsweise Christo und Jeanne-Claude, Nam June Paik, Klaus Rinke) und Gegenwartskunst von Künstlern der amerikanischen Westküste (neben Ed Ruscha auch Sam Francis oder Greg und Jeff Colson), wo das Ehepaar Rosenkranz von 1987 bis 2005 einen zweiten Wohnsitz hatte. Zwei- bis dreimal jährlich wird eine Auswahl von Werken aus der Sammlung Rosenkranz in einem Kubus in der Museumshalle des ersten Obergeschosses des Museums präsentiert.

Jede der Kubus-Präsentationen nehmen Dieter und Si Rosenkranz aber auch zum Anlass für eine Schenkung: Anlässlich der ersten Ausstellung erhielt das Museum den zweiteiligen großformatigen Papierschnitt „Sieger der Geschichte“ (2005) der Leipziger Künstlerin Annette Schröter (geb. 1956).

Konzeption:
Dieter Rosenkranz
Hans-Werner Schmidt

Kuratorin:
Conny Dietrich

Eröffnung:
21. Juni 2006, 19 Uhr

Redner:
Hans-Werner Schmidt
Dieter Rosenkranz, Sammlung Dieter und Si Rosenkranz
Enrique Martínez Celaya, Los Angeles/
Delray Beach, Florida

Veranstaltung:
26. Juli 2006, 17 Uhr:
Gespräch in der Ausstellung mit Conny Dietrich

Nach der erstmaligen Präsentation in der Berliner Philharmonie (Herbst 2004), zeigte das Museum der bildenden Künste die Rauminstallation „Schneebett“ des kubanisch-amerikanischen Künstlers Enrique Martínez Celaya im Kubus in der Museumshalle. Die Arbeit ist abschließender Teil des dreiteiligen Projektes „Beethoven-Zyklus“, bei dem sich der Künstler mit den letzten Lebensjahren Ludwig van Beethovens (1770–1827) auseinandersetzt, als dieser krank und taub war. Wurde die Installation in Berlin an einem Ort der Musik ausgestellt, so war sie im Museum der bildenden Künste in räumlicher Nähe zu Max Klingers berühmtem „Beethoven“-Monument von 1902 erlebbar, die den Komponisten als Inbegriff des ringenden Künstlergenies verherrlicht. Im Gegensatz zu Klingers heroischer Apotheose empfindet Martínez Celaya in „Schneebett“, ausgehend von einem gleichnamigen Gedicht Paul Celans (1920–1970), das Sterbezimmer Beethovens nach. In einem dunklen Raum steht ein Bronzebett, das mit Hilfe eines Kühlaggregates ständigem Frost ausgesetzt wird. Anstelle einer Decke aus wärmenden Daunenfedern wird es von einer Hülle aus anscheinend schützenden, letztlich aber todbringenden Eiskristallen überzogen. Die Wand dahinter gibt den Blick frei auf die Ansicht eines Winterwaldes; Schnee bedeckt das am Boden liegende Laub und schützt die jungen Triebe für den kommenden Frühling. Doch die friedliche Stimmung wird gebrochen durch den innervierenden Ton eines Kompressors, der auf die Taubheit des Komponisten anspielt, die mit quälenden Pfeiftönen einherging. Krankheit und Tod des Komponisten transferiert Martínez Celaya zu einer visuellen und akustischen Parabel, die zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, dessen Unsicherheit, dem Sterben, der Angst vor dem Tod und Formen der Erlösung einlädt.

Enrique Martínez Celaya wurde 1964 in Kuba geboren, wuchs in Spanien und Puerto Rico auf. Er lebt und arbeitet in Los Angeles und Delray Beach/Florida. Nach dem Physikstudium in Ithaca/New York studierte er Bildende Künste in Santa Barbara (1992–1994) und lehrte zwischen 1994 und 2003 am Pomona College und an der Claremont Graduate University in Claremont. Die künstlerische Arbeit von Celaya beschränkt sich nicht auf ein Medium. Bei ihm stehen Malerei und Skulptur, Fotografie und Zeichnung, Rauminstallation und Performance gleichberechtigt nebeneinander. Außerdem schreibt er Gedichte und ist auch Autor wissenschaftlicher und philosophischer Schriften. Trotz gedanklicher Komplexität zeichnen sich seine Arbeiten durch einen hohen Grad an Poesie und Sinnlichkeit aus. CD/PL

Rosenkranz Kubus I
Enrique Martínez Celaya: Schneebett
22. Juni bis 30. Juli 2006

Rosenkranz Kubus II
Christo und Jeanne-Claude: Objekte und Projekte
15. November 2006 bis 11. Februar 2007

Rosenkranz Kubus III
Ed Ruscha
6. September bis 18. November 2007

Rosenkranz Kubus IV
Klaus Rinke
5. Dezember 2007 bis 30. März 2008



Enrique Martínez Celaya, Schneebett, 2004.
Rauminstallation: Bronzebett, Gemälde (Öl, Teer, Federn auf Leinwand), Stuhl-Glohtampen, Kühlaggregat, Raumklimageräte, Sammlung Dieter und Si Rosenkranz, Berlin

Enrique Martínez Celaya,
Rainbow (for Dieter),
2005, Öl auf Papier,
Sammlung Dieter und
Si Rosenkranz, Berlin

